

Welche Notenbewertungsschlüssel? (Sek I / II)

Beitrag von „Catania“ vom 10. Dezember 2017 20:32

Zitat

Mich wundert doch etwas, dass Du offenbar über die offiziellen Vorgaben der Notenvergabe nicht Bescheid weißt.

Immer wieder nett, dieses schwarz-weiß-Denken.

Ich habe eine Vorgabe der Fachschaft, aber genau DAS ist eigentlich das Problem. Bei dieser Vorgabe sind

50% = 5+

55% = 4-

50% = 4

39% = 6

Gilt für Sek I, Gymnasium.

Damit kann man u.U. mit immernoch "gefühlt" etlichen richtigen Antworten schon bei einer Note 6 landen, was insbes. bei den Kleinen (5. Klassen) regelmäßig zu mittleren Schockzuständen führt (sowie zu Weinattacken zu Hause... und verschreckten Nachfragen der Eltern beim Elternsprechtag).

Auf meine Nachfrage gegenüber der Fachschaft bekomme ich aber lediglich die vage Aussage: "Das ist nur eine Empfehlung." Zu genaueren Angaben oder Aussagen lässt sich unser Fachleiter leider nicht motivieren.

Gleichzeitig wird bei uns eine 4 minus als nicht bestanden gewertet, auch in der Unterstufe. Vielleicht nicht in formaler Hinsicht, in der Praxis aber schon.

Und nein, natürlich erscheinen die minus und plus nicht auf dem Zeugnis, das ist aber auch das Einzige. Im alltäglichen Schulleben spielen die Vorzeichen bei uns eine ganz normale, gleich bedeutende Rolle. Nachfragen bei den Kollegen haben ergeben, dass jeder das anders macht, und ggf. bei jeder Arbeit die Bewertungen am "Handrad" eingestellt werden.